

skripte birgt die Sammlung, darunter eins mit prachtvollen Miniaturen und Initialen, mutmaßlich Anfang des vierzehnten Jahrhunderts für einen italienischen Fürstenhof ausgeführt. Genannt seien ferner: ein schöner Lactantius, ebenfalls aus der Humanistenzeit; Senecas Tragödien; Virgils Gedicht über den Landbau (in einer Handschrift des 14. Jahrhunderts) und Statius' epische Gedichte, letztere von großem textkritischen Wert. Wichtig, aber leider sehr schlecht erhalten ist eine lateinische Übersetzung von Aristoteles' *Historia animalium*, sehr inhaltreich, zu Ausgang des dreizehnten Jahrhunderts in einem Kloster zu Venedig geschrieben. Kulturhistorisch interessant ist ein kleines Bruchstück einer Handschrift, die das um die gleiche Zeit populäre Volksbuch genannt »Cato« enthielt (lateinische Spruchsammlung in Hexametern, die das ganze Mittelalter hindurch als Lehrbuch und in Übersetzungen eine große Rolle gespielt hat). — Ein Aristoteles-Kommentar bietet dadurch Interesse, daß er die einzige Handschrift ist, auf der die Jahreszahl, 1472, aufgezeichnet ist.

Den Unterschied in der Piktur südlich und nördlich der Alpen im 15. Jahrhundert zeigt beim Vergleichen mit obigen italienischen Manuskripten eine Klosterhandschrift aus Erfurt, die Papst Gregorius' Predigten und Werke des Boethius enthält. — Die genannte schwedische Zeitung macht Mäcene in Schweden zuletzt noch darauf aufmerksam, daß in demselben Antiquariat auch einige feine Abschriften in mehreren Sprachen von »Birgittas revelationes« z. B. käuflich sind, z. T. in Badstena sehr bald nach der ersten Niederschrift ausgeführt.

* **Post.** — Der Paketverkehr nach Warmbad und Kamansdrift (Deutsch-Südwestafrika) ist mit folgenden Einschränkungen wieder eröffnet worden:

Von einem Absender dürfen nicht mehr als 3 Pakete an einem Tage an denselben Empfänger abgesandt werden; die Taxen werden nur bis Lüderichsbucht berechnet und die Weiterbeförderungskosten vom Empfänger eingezogen.

Nach Bethanien, Hasuur und Keetmanshoop können Pakete in unbeschränkter Zahl von einem Absender an denselben Empfänger aufgeliefert werden. Die Pakete werden postseitig bis zum Bestimmungsorte befördert.

* **Post.** — Nächste Postverbindung nach Deutsch-Südwestafrika nach Abgang des englischen Dampfers ab Southampton am 2. November nach Kapstadt (letzte Beförderung für diesen Dampfer am 1. November ab Eöln 6¹ nachmittags, ab Oberhausen 7⁵⁴ nachmittags, ab Berlin Schlesischer Bahnhof 11²² vormittags):

1. Für Brieffendungen und Pakete nach Swakopmund und Lüderichsbucht mit Woermann-Dampfer »König«, ab Hamburg am 2. November abends, in Swakopmund am 27. November, in Lüderichsbucht am 6. Dezember. Schluß in Hamburg am 2. November für Briefe 6⁰ nachmittags, für Pakete 4⁰ nachmittags. Letzte Beförderung ab Berlin, Lehrter Bahnhof, für Briefe am 2. November 1²⁰ nachmittags, für Pakete am 1. November 11⁵⁶ abends.

2. Für Brieffendungen nach Lüderichsbucht mit englischem Dampfer über Kapstadt, ab Southampton am 9. November, in Kapstadt am 26. November, in Lüderichsbucht spätestens am 8. Dezember. Letzte Beförderung am 8. November ab Eöln 6¹ nachmittags, ab Oberhausen 7⁵⁴ nachmittags, ab Berlin, Schlesischer Bahnhof, 11²² vormittags.

Die nächsten Posten aus Swakopmund, Abgang am 12. und 15. Oktober, sind zu erwarten am 1. und 15. November.

Veröffentlichungen des Literarischen Vereins in Wien.

Der Literarische Verein in Wien versendet in diesen Tagen den siebenten Band seiner Schriften: Aus der Bibliothek des Benediktinerstiftes St. Bonifaz in München veröffentlicht M. Rottmanner eine Reihe von ungedruckten Briefen, die Friedrich Schlegel in den Jahren 1812—1826 aus Wien an eine Seelenfreundin, Frau Christine Stranitzky geborene Freiin von Schleich, gerichtet hat. Für ein tieferes Verständnis der letzten Lebensperiode Friedrich Schlegels, über die Geschichtsschreiber und Spezialforscher der romantischen Schule bisher aus Quellenmangel flüchtig hinweggeeilt sind, fördern diese Briefe ein ungemein ergiebiges Material zutage. Sie behalten aber auch an und für sich, als document humain, ihren bleibenden Wert. Die Briefe, die jetzt in einer

ungemein sorgfältigen Ausgabe gesammelt vorliegen, heben nun zum erstenmal den Vorhang von einer ganz neuen, uns völlig fremden, darum aber nicht minder interessanten Gedanken- und Gefühlswelt. — Die nächsten Veröffentlichungen des Vereins werden aus dem Helldunkel des Mystizismus wieder in helles Tageslicht führen: neben den bereits früher angekündigten Publikationen steht in Aussicht eine Sammlung von Briefen Ferdinand Rürnbergers an eine Freundin, herausgegeben von Otto Erich Deutsch, sowie eine Sammlung von Briefen der führenden Geister des Vormärz von dem Hartmann-Biographen Wittner. Karl Glossy wird aus dem Schatz seiner reichen Sammlungen »Urkundliche Beiträge zur Geschichte des Wiener Theaters« veröffentlichen, und R. Payer v. Thurn beabsichtigt, die bisher ungedruckten Haupt- und Staatsaktionen von Stranitzky nach den Handschriften der Hofbibliothek herauszugeben. (Neue freie Presse.)

* **Ortsgruppe Berlin der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungsgehilfen.** — Einen schönen Erfolg bedeutete für die Ortsgruppe der am 23. d. M. in Rosche's Vereinshaus stattgehabte Silencron-Abend. Etwa 300 Personen füllten den Saal bis auf den letzten Platz. Der Dichter, der einige seiner schönsten und reifsten Sachen vortrug, erntete lebhaftesten Beifall.

Die weiteren Veranstaltungen der Ortsgruppe sind kostenlos. Die Ortsgruppe lädt ausdrücklich auch Nichtmitglieder mit ihren Damen dazu ein.

Am Donnerstag, den 14. November, abends 9 Uhr, wird Herr Dr. Rudolf Presber eigene Dichtungen im Vereinslokal »Zum alten Askani«r, Anhaltstr. 14, vortragen. — Ebendort wird am 28. November die Ortsgruppe die Freude haben, Herrn Rudolf Herzog zu begrüßen. — Ein interessanter Vortrag steht für den 6. Dezember in Aussicht. Der bekannte Shakespeare-Forscher, Herr Dr. Max J. Wolff wird über das Thema: »Shakespeare und der Buchhandel seiner Zeit« sprechen.

* Neue Bücher, Kataloge etc. für Buchhändler:

Slavica. Lagerkatalog No. 16 von C. Teufen's Nachf. Bernhard Stern in Wien. 8°. 42 S. 1079 Nrn.

Libri scolastici per le scuole primarie e secondarie 1907/08. — Giornale della Libreria, della Tipografia e delle Arti e Industrie affini. Organo ufficiale dell' Associazione Tipografico-Libraria Italiana. Anno XX, 10 Ottobre 1907. (Supplemento al N 40—41.) Gr. 8°. S. 433—496. Milano, Uffici dell' Associazione Tipografico-Libraria Italiana.

Halbmonatliches Literaturverzeichnis der »Fortschritte der Physik«. Dargestellt von der Deutschen physikalischen Gesellschaft, redigiert von Karl Scheel für reine Physik, Richard Assmann für kosmische Physik. Druck und Verlag von Friedr. Vieweg & Sohn in Braunschweig. 6. Jahrgang No. 17. 18. 15. u. 30. September 1907. 8°. S. 303—334.

Blätter für Bücherfreunde. Inter folia fructus. Herausgeber: Hans Dommasch, Leipzig. Verlag von F. Volkmann, Leipzig. VII. Jahrg. Nr. 3, Oktober 1907. Kl. 4°. S. 113—172. Mit vielen Illustrationsproben.

Inhalt: Eine neue Kirchengeschichte. — Heinrich Hansjakob. Von Karl Maginger. — Viterarische Fälschungen. — Friedrich Spielhagen. Zu seinem 50jährigen Schriftstellerjubiläum. Von Dr. Hans Henning. — Rezereten über Seemacht. — Johannes Scherr. Von Ernst Mühlbach. — Kleine Mitteilungen. — Personalchronik. — Bibliographie. — Proben aus neuen Büchern. — Anzeigen.

Bücher aus dem Verlage von Wiegandt & Griepen (G. R. Sarasin) in Berlin. 16°. 16 S.

Allgemeine Militär- und Sport-Bibliographie. Monatsberichte über die Militär- und Sportliteratur des In- und Auslandes. Organ für militärische Winterarbeiten nebst literarischen Aufsätzen und Besprechungen. Verlag von Zuckschwerdt & Co. in Berlin. XVI. Jahrgang. 1907. No. 8/9. gr. 8°. S. 121—144.

* **Reformationsfest in Sachsen.** — Auf das Reformationsfest am Donnerstag den 31. Oktober, das in Sachsen als hoher kirchlicher Festtag (bei völligem Schluß der Geschäfte) gefeiert wird, sei für den Verkehr mit Leipzig wiederholt aufmerksam gemacht.